

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 18.11.2008

T A G E S O R D N U N G:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Information zur Sanierung der Minigolfanlage am Hammerweiher durch den zuständigen Planer Herr Kerl
- 3.) Vorstellung der Umbaumöglichkeit der Gaststätte am Hammerweiher durch Herrn Architekten Thomas
- 4.) Beratung und Empfehlung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2008 in den entsprechenden Einzelplänen
- 5.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Gerhard Brömer, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokoll der Sitzung vom 11.11.08 sowie vom 14.10.08 wurden keine Einwände erhoben, die Protokolle gelten damit als anerkannt.

1. Mitteilungen des Bürgermeisters

- a. Bürgermeister Aurand teilte mit, dass am 23.10.08 um 16.30 Uhr in einem Tanklöschfahrzeug im Feuerwehrgerätehaus Steinbrücken ein Brand ausgebrochen ist. Ursache war vermutlich ein defektes Ladegerät. Das Tankfahrzeug ist nicht mehr nutzbar. Das im Nebenraum stehende Mannschaftstransportfahrzeug ist ggfls. auch nicht mehr nutzbar. Das über der Feuerwehrgarage liegende Dorfgemeinschaftshaus Steinbrücken ist weiterhin nutzbar. Die Verwaltung ist bemüht, bis zum 15.12.2008 die Kosten für ein neues Tanklöschfahrzeug zu ermitteln. Es soll kurzfristig ein Vorführfahrzeug als neues Tanklöschfahrzeug für Steinbrücken angeschafft werden.
- b. Bürgermeister Aurand teilte ebenfalls mit, dass die Sanierungsarbeiten am Hallenbad Eibelshausen zur Zeit noch nicht abgeschlossen sind. Es wurde festgestellt, dass die Betonbinder in der Decke schadhafte

sind. Der Kostenrahmen für die Sanierung beträgt zur Zeit ohne die Sanierung der Betonbinder ca. 600.000,00 €. Für die Begleichung der entstehenden Sanierungskosten ist ein Zuschussantrag bei dem Hessischen Ministerium für Inneres und Sport gestellt. Ggfls. kann seitens des Ministeriums ein Zuschuss bis zu ein Drittel der Kosten erfolgen.

Bis zum Ende der Sanierungsarbeiten bleibt das Schwimmbad Eibelshausen geschlossen.

- c. Der Hessen-Forst hat das Vergabeverfahren für die Verpachtung des Hammerweiher in Steinbrücken abgeschlossen. Der Hammerweiher wird für weitere 10 Jahre an den Sportfischerverein Dietzhöhlztal verpachtet.
- d. Die Gemeinde Dietzhöhlztal ist durch ihre japanische Partnerstadt eingeladen, einen neuen Partnerschaftsvertrag zu schließen. Ein Vorabzug des Vertrags wird in Kürze bei der Gemeinde Dietzhöhlztal eintreffen.

Für März 2009 ist ein Jugendaustausch mit der Partnerstadt geplant. Hierbei werden 36 Personen, davon 31 Jugendliche, die Partnerstadt besuchen. Vom 28.09. bis zum 02.10.09 wird eine offizielle Delegation der Gemeinde Dietzhöhlztal die japanische Partnerstadt besuchen. Im Rahmen dieses Besuches soll die neue Partnerschaftsvereinbarung unterschrieben werden.

2. Information zur Sanierung der Minigolfanlage am Hammerweiher durch den zuständigen Planer, Herrn Kerl

Herr Kerl stellte sein geplantes Konzept mittels einer Präsentation vor. Die Minigolfanlage soll als englischer Garten mit geschwungenen Wegen angelegt werden. Es sollen 18 Bahnen (Wettkampfmenge) errichtet werden. Zu jeder Bahn ist eine Bank als Ruhepunkt vorgesehen. Seitlich des Minigolfbereichs ist ein Platz für ein mögliches zukünftiges kleines Vereinsheim vorgesehen.

Der Mittelteil der Minigolfanlage wird als Freifläche für Zuschauer bei Wettkämpfen hergerichtet. Die Minigolfanlage erhält einen behindertengerechten Zugang. In dem um die Anlage errichteten Grünstreifen wird ein Zaun integriert. Die Innenfläche sollte als Nagerrasen mit einer Sand und Splittfüllung ausgeführt werden, damit diese auch bei schlechtem Wetter gut begehbar ist. Die Minigolfbahnen erhalten eine Einfassung aus kunststoffgebundenem Sandsubstrat.

Es stehen folgende Möglichkeiten für die Minigolfbahnen zur Diskussion:

- a) Faserzementplatten mit Stahlrahmen,
Kostenaufwand ca. 35.000,00 € / netto.

- b) Faserzementplatten mit Stahlrahmen und Filzbelag, Kostenaufwand ca. 55.000,00 € / netto.
- c) Vorgefertigte Betonfertigteile aus hoch verdichtetem Beton mit Stahleinfassung, Kostenrahmen ca. 50.000,00 € / netto.
- d) Handgefertigte Ortbetonbahnen (12 m Länge), Kostenrahmen ca. 45.000,00 € / netto.

Je nach gewählter Bahn belaufen sich die Kosten für die Errichtung der Minigolfanlage auf ca. 150.000,00 – 200.000,00 € / netto.

Der Hessische Bahnengolfsportverband, Herr Hess, hat zugesagt, die Gemeinde Dietzhölztal ggfls. bei der Errichtung der Anlage zu unterstützen.

Bürgermeister Aurand gab bekannt, dass vom Zeitablauf her geplant ist, die neue Minigolfanlage im Mai 2009 zu eröffnen. Im Übrigen sei weiterhin geplant, den Betrieb der Minigolfanlage an die Gaststätte zu koppeln.

Die in der Anlage geplanten Bäume sollen als mittelgroßer dichter Hain (Rotdorn, Hahnendorn) ausgeführt werden.

Seitens der Gemeinde Dietzhölztal ist zu entscheiden, ob die Minigolfanlage für Wettkämpfe geeignet sein soll, oder als Freizeitbahn konzipiert wird.

Einstimmig beschloss der Ausschuss, dem Gemeindevorstand für die Planung der Minigolfanlage eine 18 Bahn-Anlage aus vorgefertigten hoch verdichteten Betonfertigteilen (Variante C, s.o.) mit freiem Innenraum für Zuschauer, auf der auch Wettkämpfe ausgetragen werden können, zu empfehlen.

3. Vorstellung der Umbaumöglichkeit der Gaststätte am Hammerweiher durch den Architekten Herrn Thomas

Herr Thomas verdeutlichte auf der Grundlage einer Vorentwurfszeichnung die Baumaßnahme. Der geplante Wintergarten soll in einer Holz-Glaskonstruktion mit Walmdach errichtet werden.

Desweiteren ist ein neuer Eingang für die Gaststätte, vom Parkplatz her, geplant.

Um die Setzungsrisse im vorhandenen Küchenanbau zu entfernen, ist es geplant, diesen Anbau abzurechen und durch einen Neubau mit zweitem Giebel und darunter liegendem Keller zu ersetzen.

Zwischen dem neuen Eingang und den Toilettenräumen ist als Erweiterung des Gastraumes ein weiterer Raum geplant.

Die im Gebäude vorhandene Wohnung des Mieters bleibt erhalten.

Die Umplanung der Gaststätte erfolgt rollstuhlgerecht.

Im geplanten Glasdach des Wintergartens werden Entlüftungsöffnungen sowie eine Abschattung installiert.

Die Planung des Außenbereichs um die Gaststätte erfolgt angepasst an die Planung der Minigolfanlage. Der Neubau rundet das Erscheinungsbild des Gebäudes ab.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 310.000,00 € / netto.

Es ist geplant, die vorhandene Kücheneinrichtung weiter zu nutzen.

Vor der weiteren Planung ist zu klären, ob mit der vorhandenen Kücheneinrichtung eine doppelte Anzahl von Gästen bedient werden kann.

Die Ausgabe der Minigolfschläger erfolgt voraussichtlich durch den geplanten Wintergarten.

4. Beratung und Empfehlung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2008 in den entsprechenden Einzelplänen

Seitens des Ausschusses wurden die nachfolgenden Einzelpläne beraten:

Kostenstelle 125.01 – 14, Brand- und Katastrophenschutz, S. 51 – 60

Seitens der Verwaltung ist zu klären, wie die Telefonkosten bei der Haushaltsstelle 125.11, Kostenstelle 683 2000, entstehen.

Erläuterung:

Die Kosten bestehen aus Grundgebühren und Telefonkosten der Feuerwehrhandys.

Kostenstelle 132.01 – 15, Friedhofs- und Bestattungswesen, S. 65 – 76

Kostenstelle 213.11 – 14, Kindertagesstätte / Kindergärten, S. 120 – 127

Die in den Kindergärten entstandenen Mehrkosten ergeben sich durch die Gebührenabschaffung, Erweiterung der Öffnungszeiten sowie Personalkosten.

Kostenstelle 300.01 – 336.13, S. 128 – 309

Bei der in der Haushaltsstelle 311.34 abgebildeten Mehrzweckhalle Rittershausen gibt es z. Zt. keine Hinweise auf Einsturzgefahr.

In der Haushaltsstelle 311.42 ist das 2008 gekaufte Hotel Wickel, Am Ebersbach 2, verankert. Das Hotel wird im Jahr 2008 nahezu vollständig abgeschrieben. **Der Restbuchwert im Haushaltsjahr 2008 beträgt 3.082,00 €.**

Kostenstelle 400.01 – 80, S. 310 – 325

Die Bauhoffahrzeuge werden auf 9 Jahre abgeschrieben.

Die im Stellenplan Teil D Pauschalgeldempfänger aufgeführten Feuerwehrmitarbeiter sind nach Aussage des Herrn Geppert nicht vollständig erfasst. Er bittet um Überprüfung.

Erläuterung:

Sämtliche Pauschalgeldempfänger sind erfasst, die monatliche Pauschalen erhalten; Andere Pauschalgeber werden jährlich ausgezahlt und sind im Personalkostenbudget enthalten.

5. Verschiedenes

Herr Braun bittet um Zusendung des Protokolls.

Bürgermeister Aurand sagte zu, dass das Protokoll der Sitzung an alle Ausschussmitglieder, inkl. der nicht anwesenden Ausschussmitglieder sowie an alle Vertreter versendet wird.

Schriftführer

Vorsitzender